

[Weitere Angaben: <https://st.museum-digital.de/object/92353> vom 10.05.2024]

	<p>Objekt: Breiter Dünnpfennig</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-012</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze entstand in der Regierungszeit Bischof Ottos (1123-1135) oder Bischof Rudolphs I. (1136-1149). Vermutlich ist dieser Halbbrakteat ausschließlich im Domschatz Halberstadt nachweisbar. Die Umschrift ist nicht lesbar und die Darstellungen sind weitestgehend unkenntlich. Die Vorderseite zeigt ein breites Kreuz mit Winkelzierrat und die Rückseite vielleicht ein Hüftbild des heiligen Stephanus. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,91 g, Durchmesser: 29,55 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	
	wer	Rudolf
	wo	
Beauftragt	wann	1123-1149
	wer	Otto von Kuditze (-1142)
	wo	Halberstädter Diözese
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stephanus (Heiliger) (1-40)

Schlagworte

- Kreuz (Symbol)
- Mittelalter
- Numismatik

Literatur

- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 156, Katalog Nr. 15 (?)
- Tornau, Otto (1936): Unbekannte Halberstädter Münzen im Domschatz zu Halberstadt. in: Blätter für Münzfreunde.. Halle, Seite 468, Katalog Nr. 2